

Autorenregister Band 1/1985–25/2009

20 Jahre „Forum der Psychoanalyse“ 20:5

- Adam-Lauterbach D: Psychodynamische und psychopathologische Aspekte von Geschwisterbeziehungen 23:203
- Aiston TM → Calogeras RC 8:89
- Albani C, Blaser G, Geyer M, Kächele H: Die „Control Mastery“-Theorie. Eine kognitiv orientierte psychoanalytische Behandlungstheorie von Joseph Weiss 15:224
- Albani C, Kühnast B, Pokorny D, Blaser G, Kächele H: Beziehungsmuster in Träumen und Geschichten über Beziehungen in einem psychoanalytischen Prozess 17:287
- Albrecht N: Psychoanalyse an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. Bericht über das 9. Internationale Forum für Psychoanalyse in Florenz vom 11.–15. Mai 1994 10:367
- Allwein O: Die psychoanalytische Deutung. 12. Konferenz der DPG-Arbeitsgemeinschaft für wissenschaftlichen Austausch am 19. und 20.2.1993 in Frankfurt a.M. 9:183
- Allwein O: Zwei Wege am Ödipuskomplex vorbei 21:350
- Altmeyer M: Innen, Außen, Zwischen. Paradoxien des Selbst bei Donald Winnicott 21:43
- Altmeyer M: Von außen nach innen. Zu Jens Tiedemanns Beitrag „Die intersubjektive Natur der Scham“ 24:300
- Argentieri Bondi S: Die Unaufrichtigkeit als Neurose und als Verbrechen 18:101
- Arlow JA: Die Entstehung der Deutung 2:89
- Arnds H-G: Vermutungen zum Ärgernis Schultze-Hencke. Kommentar zu den Beiträgen von S. Schulte-Lippert „Psychoanalytiker in Deutschland“ und F. Beese „Eine notwendige Auseinandersetzung?“ 6:250
- Arndt P: Therapie und Theater. Ein Dialog 20:379
- Auchter T: Un-zeitgemäßes über Zeit und Endlichkeit 5:78
- Auchter T: Gesundsein und Kranksein. Ein fiktives Gespräch mit Donald W. Winnicott 5:153
- Auchter T: Über die Fähigkeit, im Nichtwissen lebendig zu bleiben. 3. Tagung der Zürcher Arbeitstage zur psychoanalytischen Entwicklungslehre und Technik am 7. und 8. September 1990 zum Thema: „Neugier und psychoanalytischer Prozeß“ 7:163
- Auchter T: Über das Auftauen eingefrorener Lebensprozesse. Zu Winnicotts Konzepten der Behandlung schwerer psychisch Erkrankter 11:62
- Auhagen-Stephanos U: Psychosomatik der Unfruchtbarkeit 16:297

- Bachhofen A: Trauma und Transgenerationalität – Versuch einer Erweiterung der historischen Dimension in der Genese psychischer Störungen aus Sicht der Intersubjektivitätstheorie 23:254
- Barthel Y, Ullrich P, Thomä H, Schwarz R: Ausbildungs- und Berufserfahrungen älterer Psychoanalytiker 25:185
- Barthel Y → Lebiger-Vogel J 25:283
- Barwinski Fähr R: Arbeitslosigkeit. Trauma oder Konfliktreaktivierung? 8:311
- Barwinski R: Die Funktion des Traums im Schlaf – Psychoanalytische und neurobiologische Befunde 22:70
- Basch MF: Verdrängung und Verleugnung. Ein Beitrag zur Behandlung narzißtischer Persönlichkeitsstörungen 8:173
- Bassler M → Hoffmann SO 11:2
- Bataller I → Walz-Pawlita S 24:367
- Bauriedl T: Ohne Abstinenz stirbt die Psychoanalyse. Über die Unvereinbarkeit von Psychoanalyse und Körpertherapie 14:342
- Bauriedl T: Stellungnahme zu Moser (15:167) 15:172
- Bautz-Holzheer M → Pohlen M 16:148
- Becker D: „Die Erde spie mich aus“ zu Piet C. Kuipers „Seelenfinsternis“ 8:254
- Becker S: Das weibliche Körperselbst und die Perversion. Warum Frauen sexualisierte Aggression anders externalisieren als Männer 21:242
- Beese F: Psychoanalyse in Deutschland: Zur DPG-Jahrestagung in Berlin 1:161
- Beese F: Eine notwendige Auseinandersetzung? Kommentar zu dem Beitrag von Sibylle Schulte-Lippert: „Harald Schultze-Hencke – Psychoanalytiker in Deutschland“ 6:70
- Beland H: Die unbewußte Phantasie. Kontroversen um ein Konzept 5:85
- Beland H: Zur Beendigung von Lehranalysen. Ein persönlicher Erfahrungsbericht über Ziele und Ergebnisse 20:391
- Bell K: Aspekte weiblicher Entwicklung 7:111
- Bell K: Mütter und Töchter – die schwierige Balance 12:128
- Benedetti G: Suizidalität und Kreativität in der Psychotherapie und Psychopathologie der Psychosen 3:16
- Benedetti G: Der Wahn in meiner psychoanalytischen Erfahrung 4:22
- Bergmann B → Gumz A 24:229
- Bergmann-Mausfeld G: Empathie und Resonanz. Psychoanalyse und Säuglingsforschung 16:204
- Bergmann-Mausfeld G: Pathologische Passung, Mentalisierung und negative therapeutische Reaktion 22:249

- Berman E: Die Beziehung zwischen Klein und Winnicott und die Debatte über innere und äußere Realität 22:374
- Berman E: Psychoanalyse und Politik – Vom Dritten Reich zum israelisch-palästinensischen Konflikt 24:177
- Bernfeld S: Über die Einteilung der Triebe 17:360
- Bernfeld S: Über psychoanalytische Ausbildung 23:76
- Berns U: Die Übereinstimmungsdeutung. Ein Ergebnis der Evaluationsanalyse 10:226
- Berns U: Valide Interventionen in der Psychoanalyse. Zur Überprüfung der Wirksamkeit einer kontextorientierten psychoanalytischen Interventionstechnik 17:312
- Berns U: Der Rahmen und die Autonomie von Analysand und Psychoanalytiker 18:332
- Berns U: Spezifische psychoanalytische Interventionen. Kaum wirksam, doch unverzichtbar? 20:284
- Berth H → Frommer J 21:201
- Bettighofer S: Wenn Therapien schaden 2:250
- Bettighofer S: Maligne Regression als Resultat einer Kommunikationsstörung. Vom Umgang mit schweren regressiven Zuständen während der Behandlung von Borderlinepatienten 7:225
- Bettighofer S: Die latente Ebene der Übertragung. Interaktionelle und systemische Aspekte der therapeutischen Situation 10:116
- Beucke H: Intersubjektivität – Die Dekonstruktion der Perspektiven von Patient und Therapeut 24:3
- Beutel M, Weiner H: Trauer und Depression nach einem Objektverlust. Ein Beitrag zur Begriffserklärung und klinischen Unterscheidung 9:224
- Beutel ME → Lebiger-Vogel J 25:283
- Bieger J: Die Psychoanalyse des psychoanalytischen Rahmens 9:268
- Bielstein D → Henze K-H 18:72
- Bielstein D: Weiblicher Trotz 19:282
- Biermann C → Irmeler-Drechsler G 6:331
- Biermann C: Sublimierung und Schein-Sublimierung 3:177
- Bilger A: Agieren: Problem und Chance 2:294
- Biskup J → Leichsenring F 24:193
- Bittner G, Grunberger B: Zu „Don-Quixote-Narziß“ 3:238
- Bittner G: Die Theorienvielfalt und die „Restneurosen“ der Psychoanalytiker. Anmerkungen zu S. Zepf und S. Hartmann „Zur sozialen Funktion des psychoanalytischen Theoriepluralismus“ 7:160
- Bittner G: Liebe in der Analyse? Anmerkungen zu „Die Übertragungsliebe“ von H. Sebastian Krutzenbichler 8:169
- Bittner G: Liebe in der Analyse – ein Fall für den Staatsanwalt? 14:301
- Bittner G et al.: Diskussion der Beiträge von G. Bittner, M. Hirsch und S. Krutzenbichler 14:325
- Blankenburg-Winterberg S: Der Übertragungs-Gegenübertragungs-Widerstand. Überlegungen zur Theorie und Technik 4:318
- Blank-Knaut B → Bringmann A 21:387
- Blaser G → Albani C 15:224
- Blaser G → Albani C 17:287
- Blohm F: Analyse zu dritt – Indirekte Gegenübertragungen in Ausbildung und Therapie 22:358
- Blomberg J → Sandell R 15:327
- Blomeyer R: Psycho-Therapie: Praktische Zielsetzung versus Reifungsphantasie 5:61
- Blomeyer R: Nachbemerkung zu Fürstenaus Kommentar „Psycho-Therapie: praktische Zielsetzung versus Reifungsphantasie“ 5:263
- Blomeyer R: Richtlinien-Psychotherapie und Psychoanalyse oder Die hinreichend gute Mutter 6:187
- Bluestone H: DSM III und die Psychoanalyse 1:157
- Blum HP: Die Vertreibung der Psychoanalyse und die Wiederkehr des Verdrängten 15:348
- Blumenberg Y: Psychoanalyse – eine jüdische Wissenschaft? 12:156
- Blumenberg Y: „Fort-da – Die Vertreibung aus dem Paradies – ins Leben“. Ein Kommentar zu „Jenseits des Lustprinzips“ 21:113
- Blumenberg Y: „His Majesty the Baby“ (S. Freud) 22:219
- Blumenberg Y: Die analytische Monade als Organisator der Realität. Narcissmustheoretische Überlegungen zu Idealisierung, Trieb und Trauma 25:323
- Bodenheimer AR: Widerstand wird herausgefordert. Assoziationen und Reflexionen zu G. Schönbächlers Essay: Psychoanalyse und Placebo 18:150
- Boeger A, Seiffge-Krenke I, Schmidt C: „Ein Körper für zwei“: Chronisch kranke Jugendliche und ihre Mütter 11:150
- Bohle A: Über psychoanalytische Deutung 9:240
- Bohleber W: Grußwort der Psyche 25:309
- Brähler E → Heuft G 16:352
- Brandl Y, Bruns G, Gerlach A, Hau S, Janssen PL, Kächele H, Leichsenring F, Leuzinger-Bohleber M, Mertens W, Rudolf G, Schlösser A-M, Springer A, Stuhr U, Windaus E: Psychoanalytische Therapie – Eine Stellungnahme für die wissenschaftliche Öffentlichkeit und für den Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie 20:13
- Branik E: Das Squigglespiel. Funktion des Squigglespiels nach Winnicott für die Diagnostik, Beziehungsgestaltung und Therapieindikation in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie 21:68
- Bringmann A, Blank-Knaut B: Die Zukunft gestalten im Angesicht der Vergangenheit. Deutsche, Juden und betroffene Andere 21:387

- Britton R: Zur Theorie psychoanalytischer Technik 13:154
- Broberg J → Sandell R 15:327
- Brocher TH: Epigonenprobleme 10:315
- Brocher TH: Die Bedeutung der psychoanalytischen Fachgesellschaften für die Entwicklung des Psychoanalytikers und der Psychoanalyse 1:143
- Brock A → Leikert S 16:45
- Brockhaus G, Ermann M, Keupp H, Mertens W: Gedanken zum 8. Mai 21:308
- Brockmann J: Liefert die empirische Psychotherapieforschung relevante Ergebnisse für die Praxis des Psychoanalytikers? Über Wirkfaktoren psychoanalytisch orientierter Psychotherapie 11:348
- Brockmann J → Sammet I 23:18
- Bruns G: Das vorbildliche Lehrerkind. Zur Soziogenese einer Familienneurose 5:300
- Bruns G → Brandl Y 20:13
- Bruns G: Die intermittierende psychoanalytische Behandlung am Beispiel eines Patienten mit Asthma bronchiale 12:142
- Bruns G: Soziale Vernetzung: Ein Parameter in der psychoanalytischen Behandlung psychotischer Patienten 11:84
- Buchheim A, Kächele H: Nach dem Tod der Eltern – Bindung und Trauerprozesse 23:143
- Buchholz MB: Die therapeutische Situation 4:273
- Buchholz MB: Familien in der Moderne: NS-Vergangenheit und „Vaterlosigkeit“ 5:35
- Buchholz MB: Die Rotation der Triade 6:116
- Buchholz MB: Die Regression der Triade. Zur Bedeutung des Vaters bei der Magersucht 7:47
- Buchholz MB: Die Übertragung. IPA Standing Conference on Psychoanalytic Research and Clinical Practice in London vom 19.–21. März 1992 8:165
- Buchholz MB: Arbeit am Widerstand. Eine qualitative Analyse kommunikativer Codes 8:217
- Buchholz MB: Psychoanalytische Professionalität. Andere Anmerkungen zu Grawes Herausforderung 13:75
- Buchholz MB: Psychoanalyse – Profession oder Wissenschaft. Eine Antwort auf Joachim Küchenhoff und Erwin Kaiser 14:79
- Buchholz MB: Die Psychoanalyse der Zukunft der Psychoanalyse 15:204
- Buchholz MB: Effizienz oder Qualität? Was in Zukunft gesichert werden soll 16:59
- Buchholz MB: Lehren aus der Psychoanalyse. Supervision 17:271
- Buchholz MB: Die „VerPuffung“ der Gesellschaft 22:268
- Buchholz MB: „The times they are changing“ – Zu Rolf Haubl in diesem Heft 24:395
- Buchholz MB → Lamott F 25:137
- Buchinger E: Beiträge zur Biographie von Helene Deutsch 4:60
- Burgerová J: Zum DPG-Kongress „Psychoanalyse und Globalisierung“ in München im Mai 2008: Gegen die Wand – Migration im Film 24:96
- Calogeras RC: Der Transvestit und seine Frau 5:124
- Calogeras RC, Aiston TM: Aspekte der psychoanalytischen Beziehung 8:89
- Calogeras RC: Sadomasochistische Objektbeziehungen. Einige klinische Beobachtungen 10:97
- Carlsson J → Sandell R 15:327
- Charlier T: Motivationssysteme und sozialer Kontext. Kritische Anmerkungen zu dem Beitrag von Joseph D. Lichtenberg: „Motivational-funktionale Systeme als psychische Strukturen“ 7:336
- Christian-Widmaier P: Aggression in Frau-Frau-Analysen 16:231
- Christlieb M: Abbruchs-(Re)Inszenierungen zwischen Scheitern und Chance 23:3
- Cierpka M: Zur Unterscheidung von Neurose und Psychose 1:265
- Cierpka M: Die Entwicklung des Familiengefühls 8:32
- Conci M: Das 14. internationale Forum für Psychoanalyse in Rom 22:307
- Conzen P: Wer sich nicht sorgt, stagniert 18:156
- Conzen P: Fanatismus – Psychoanalyse eines unheimlichen Phänomens 23:99
- Corman-Bergau G → Walz-Pawlita S 24:367
- Cremerius J: Psychoanalyse – Neopsychoanalyse 2:256
- Cremerius J: Sabina Spielrein – ein frühes Opfer der psychoanalytischen Berufspolitik 3:127
- Cremerius J: Lehranalyse und Macht. Die Umfunktionierung einer Lehr-Lern-Methode zum Machtinstrument der institutionalisierten Psychoanalyse 5:190
- Cremerius J: Der DPV-Analytiker als Teilnehmer an der Kassenregelung 8:63
- Dallmeyer H-J: Zur Dynamik der negativen Übertragung und destruktiver Übertragungsformen 12:1
- Dammann G: Interaktionelle Methode und übertragungsfokussierte Psychotherapie. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zweier psychodynamischer Therapieverfahren für persönlichkeitsgestörte Patienten 20:314
- Danckwardt JF: Farben im Traum – Ein Beitrag zur Traumdeutung Sigmund Freuds 22:165
- Dantlgraber J: „Musikalischen Zuhören“ – Zugangswege zu den Vorgängen in der unbewussten Kommunikation 24:161

- Daser E: Der Integrationsbegriff in der Psychoanalyse 7:98
- Daser E: Die Heilung im Dialog oder: Das Erkennen des Eigenen im Anderen 9:293
- Daser E: Nonverbale Kommunikation im therapeutischen Dialog 11:119
- Daser E: Wie „schafft“ man Offenheit? 11:311
- Daser E: Widerstand und Anerkennung 13:54
- Daser E: Interaktion, Symbolbildung und Deutung. Zur triadischen Struktur der Erkenntnis 14:225
- Daser E: Kann ich mich verständlich machen? Eine psychoanalytische Kurztherapie 16:123
- Daser E: Begegnung im Dienste des Begreifens. Anerkennung als Moment des analytischen Prozesses 19:295
- Daser E: Anerkennung als interaktionelles Moment der Psychoanalyse 21:168
- Daids MF: Innerer Rassismus, Angst und die wirkliche Welt – Islamfeindlichkeit nach dem 11. September 2001 22:80
- De Masi F: Wirkt Psychoanalyse bei psychotischen Menschen? 25:43
- Deserno H → Kächele H 25:161
- Deter HC → Köpp W 22:297
- Deter HC → Köpp W 23:266
- Deutsche Psychoanalytische Vereinigung (DPV): Memorandum der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) Krippenausbau in Deutschland – Psychoanalytiker nehmen Stellung 24:92
- Diebel E, Ibenthal M, Kind J, Köhler-Haars R, Rempp B, Schlösser A-M, Wegehaupt H, Winkler M: Der Analytiker und das Vergangene 2:337
- Dieckmann H: Das Problem der Regressionstendenzen in den animalischen Bereich 1:283
- Dilg R → Jakobsen T 24:47
- Dornes M: Gedanken zur frühen Entwicklung und ihrer Bedeutung für die Neurosenpsychologie 11:27
- Dornes M: Risiko- und Schutzfaktoren für die Neurosenentstehung 13:119
- Dornes M: Der virtuelle Andere. Aspekte vorsprachlicher Intersubjektivität 18:303
- Dornes M: Über Mentalisierung, Affektregulierung und die Entwicklung des Selbst 20:175
- Dörner J → Leikert S 16:45
- DPG → DPV 9:72
- DPV, DPG: Erklärungen der DPV und DPG zu Fremdenhaß, Gewalt und Rassismus in Deutschland 9:72
- Dreher AU: Zur Geschichte der klinischen Verwendung der Deutung 13:191
- Dreher AU: Pluralismus in Theorie und Forschung – was nun? 23:288
- Dreher AU, Hanly C: Nur analysieren? Ein Interview mit Charles Hanly 25:381
- Dreyer K-A: Die unscharfe Abbildung der Zeitgeschichte in Psychoanalysen 16:331
- du Bois R, Günter M: Psychoanalytisch orientierte Behandlung schwerer juveniler Psychosen im stationären Setting 16:315
- Dührsen S: Von der narzißtischen Illusion zum Dialog. Phasen im Verlauf ambulanter tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien mit Psychosekranken 15:120
- Dührsen S: Friedensverhandlungen. Verständigung mit Psychosekranken in der ambulanten Psychotherapie 17:251
- Dührsen S: Die Wiederherstellung der Zeit in der ambulanten Psychotherapie mit Psychosekranken 21:234
- Dührsen S, Happach C: Können psychosetypische Strukturen quantitativ erfasst werden? Konstruktion eines Selbsteinschätzungsfragebogens 24:280
- Eberhard H-J: Rollenübernahme und unbewusste Konflikte. Der Identitätsbegriff an der Schnittstelle zwischen Psychoanalyse und Handlungssoziologie 21:78
- Eckert J: Zur Wirksamkeit von Gesprächspsychotherapie. Zum Beitrag von Sebastian Hartmann und Siegfried Zepf (2002) Effektivität von Psychotherapie. Ein Vergleich verschiedener psychotherapeutischer Verfahren. Forum Psychoanal 176–196, 20:244
- Eckstaedt A: Der „Gegenwille“ – 100 Jahre Erforschung des Unbewußten 9:95
- Eckstaedt A, Hoffmann SO: Bemerkungen zum Erstgespräch. Kommentare zu Christian Kläui: „Das Erstgespräch in Psychoanalyse und psychoanalytischer Therapie“ 10:188
- Edelstein EL: Objektschöpfung und Personifizierung bei Eßstörungen 12:45
- Editorial (zur „Stellungnahme zur psychoanalytischen Therapie“) 20:6
- Ehlert-Balzer M: Das Trauma als Objektbeziehung 12:291
- Ehlert-Balzer M: Ist die Psychoanalyse Gift für Traumaopfer? Erwiderung auf Luise Reddemann und Ulrich Sachsse: Welche Psychoanalyse ist für Opfer geeignet? 15:81
- Eith T: Sollen Psychoanalytiker Psychotherapeuten ausbilden? Überlegungen zur Frage der tiefenpsychologisch fundierten Ausbildung 20:208
- Eizirik CL, Schneider G, Wellendorf F: Psychoanalytische Identität früher und heute 24:289
- Elzer M, Gerlach A: Wissenschaftliche Kontroverse oder Machtkampf? Zur Verweigerung einer Debatte um die 4. Stunde 11:266
- Emrich HM: Psychosen als Psychosomatosen 14:151
- Enke H: Stationäre Psychotherapie – integrativ oder integrierend? Korrekturen und Standpunkt 10:346
- Epstein L: Der reziproke Parallelprozeß 1:131
- Erlch S: Freud heute 22:117
- Ermann M: Editorial – Forum der Psychoanalyse 1:1
- Ermann M: Die Fixierung in der frühen Triangulierung 1:93
- Ermann M: Identität und Geschichte 2:69

- Ermann M: Behandlungskrisen und die Widerstände des Psychoanalytikers 3:100
- Ermann M: Idealisieren wir die projektive Identifizierung? 4:76
- Ermann M: Freud, unsere Vergangenheit und Gegenwart 5:177
- Ermann M: Antworten auf Rafael Moses 7:68
- Ermann M: Die sogenannte Realbeziehung 8:281
- Ermann M: Das Verantwortungsgefühl des Psychoanalytikers und die psychoanalytische Ausbildung 9:132
- Ermann M: 10 Jahre „Forum der Psychoanalyse“ 10:291
- Ermann M: Psychoanalyse, der Zeitgeist und die Therapie der begrenzten Zeit 11:283
- Ermann G: Erfahrungen mit der Methode der Babybeobachtung 12:279
- Ermann M: Träume erzählen und die Übertragung. Zur Beziehungsanalyse von Träumen als „freie Einfälle“ 14:95
- Ermann M: Ressourcen in der psychoanalytischen Beziehung 15:253
- Ermann M: Traumstörung. Über die Kreativität des Träumens und ihr Scheitern 16:358
- Ermann G → Lazar RA 17:158
- Ermann M: Über mediale Identifizierung 19:181
- Ermann M: Wir Kriegskinder 20:226
- Ermann M: Die tiefenpsychologisch fundierte Methodik in der Praxis. Die Spezifizierung des psychodynamischen Ansatzes in der Richtlinienpsychotherapie 20:300
- Ermann M: Explizite und implizite psychoanalytische Behandlungspraxis 21:3
- Ermann M: Die Übertragung als Matrix der Traumgenerierung. Über höher- und niederstrukturierte Träume 21:156
- Ermann M → Brockhaus G 21:308
- Ermann M: Sigmund Freud 22:115
- Ermann M, Hughes M-L, Katz D: Kriegskindheit in Psychotherapieberichten 23:181
- Ermann M: Interviews 23:72, 308
- Ermann M: 25 Jahre Psychoanalyse 25:299
- Ermann M: Das homosexuelle Dilemma. Zur Entwicklungsdynamik der normalen männlichen Homosexualität 25:349
- Esch A → Hartkamp N 9:214
- Fäh RB: Trauma, Symbolisierungsschwäche und Externalisierung im realen Feld 17:20
- Ferro A: Die Transformation – Mikrotransformationen, Makrotransformationen und Transformationen durch Narration 24:217
- Fetscher R: Das Selbst in der Psychoanalyse und in der Analytischen Psychologie von C. G. Jung 3:314
- Fetscher R: Die Bündnis Konzepte 14:203
- Fischer G: Der dialektische Charakter psychoanalytischer Konzepte 2:20
- Fischer G: Zur traumatischen Wirkung von Doppelbindungen bei der Entstehung von Charakterstörungen 2:309
- Fischer G: Libidinöse Objekt Konstanz und soziale Wechselseitigkeit 3:300
- Fischer G: Die Fähigkeit zur Objektspaltung. Ein therapeutischer Veränderungsschritt bei Patienten mit Realtraumatisierung 6:199
- Fischer G, Riedesser P: Psychotraumatologie und Psychoanalyse – Zu Jochen Lellaus Beitrag „Zum Problem des Traumabegriffes in der Psychoanalyse“ 22:103
- Fischer G: Psychoanalytische Grundlagen der Psychotraumatologie – Aktueller Forschungsstand und Bedeutung für die Praxis 22:342
- Fissabre U → De Masi F 25:53
- Flitner E, Merle P: „Solange kein Fall bis zum Ende durchschaut ist...“ Die Psychoanalyse im Konflikt mit Freuds Verführungstheorie 5:249
- Flitner E, Merle P: Einführung in die Theorie von Jean Laplanche 7:136
- Fonagy P: Das Junktim in der Kinderanalyse. Eine Fallstudie zur Beziehung von Forschung und Praxis 12:93
- Frank K: Die Abstinenz und die Freiheit des Analytikers 23:278
- Franz M: Die Ablehnung psychotherapeutischer Hilfe – empirische Konturen eines destruktiv-narzisstischen Phänomens. Empirische Befunde zur Ablehnung eines Psychotherapieangebots 10:175
- Freyberger HJ → Schneider W 6:316
- Friedrich H: Jahreskongreß der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) 1985 in Berlin 2:80
- Froese MJ: Zur Wiederbelebung der analytischen Psychotherapie in der DDR 15:175
- Frommer J, Tress W: Primär traumatisierende Weltenerfahrung oder primäre Liebe? Zwei latente Anthropologien in der Psychoanalyse 14:139
- Frommer J: Umzug von West nach Ost im vereinten Deutschland 19:211
- Frommer J, Romppel M, Berth H: Primär- und Sekundärprozess bei Angst und Depressivität im psychoanalytischen Erstinterview. Eine quantitativ-inhaltsanalytische Ost-West-Untersuchung mit dem „Regressive Imagery Dictionary“ 21:201
- Frommer J → Streeck U 24:305
- Funk R: Das kulturelle und das soziale Unbewusste – Zur Aktualität des psychoanalytischen Ansatzes von Erich Fromm 25:32
- Fürstenau P: Praktische Zielsetzung versus Reifungsphantasie in der psychoanalytischen Therapie? Kommentar zur Arbeit von Rudolf Blomeyer: „Psycho-Therapie: praktische Zielsetzung versus Reifungsphantasie“ 5:76

- Fürstenau P: Der psychoanalytische Praktiker angesichts der Komplexität der psychoanalytischen Theorie. Bemerkungen zu Ludwig Janus: „Die verdeckte pränatale Dimension im Konzept Melanie Kleins“ 5:342
- Fürstenau P: Progressionsorientierte psychoanalytisch-systemische Therapie. Zur Revision des Therapiekonzepts der Psychoanalyse 8:17
- Fürstenau P: Kommentare zu Peter Fürstenau: „Progressionsorientierte psychoanalytisch-systemische Therapie“. Schlußwort 8:85
- Fürstenau P: Jenseits der Empathie – beginnt die Mystifikation. Zum Beitrag von Franz Wellendorf (1999) Jenseits der Empathie. Forum Psychoanal 9–24, 20:240
- Gardner G → Zimmermann F 22:44
- Gast L: Fluchtlinien – Wege ins Exil 15:135
- Gerisch B: Aspekte zum psychodynamischen Verständnis der Suizidalität bei Frauen 9:198
- Gerisch B: „Was ist mein Leben, wenn Du mich verläßt“. Suizidalität und weibliche sadomasochistische Beziehungsstruktur 12:242
- Gerlach A: In Gefahr und größter Not bringt der Mittelweg den Tod. Seminartagung der DPV am 1. und 2.11.1991 in Frankfurt am Main zum Thema: „Analytischer Prozeß im Blickwinkel der Frequenz“ 8:163
- Gerlach A → Elzer M 11:266
- Gerlach A → Brandl Y 20:13
- Geyer M → Albani C 15:224
- Geyer M → Heuft G 16:352
- Geyer M → Gumz A 24:229
- Gfäller GR: Entwicklungen und Konflikte bei gesetzlichen Regelungen für die Psychotherapie. Warum haben es Psychoanalytikerinnen so schwer, die Psychoanalyse nach außen wirksam zu vertreten? 7:240
- Gilch-Geberzahn G: Projektive Identifikation im psychoanalytischen Prozeß 10:260
- Gilch-Geberzahn G: Vom Wahrnehmen zum Deuten. Über die innere Arbeit des Psychoanalytikers 14:34
- Gill MM: Die Analyse der Übertragung 9:46
- Gisteren van L: Erich Kandel und die Psychoanalyse 23:192
- Gläser G: Präödpale Vaterdeprivation und weibliches Begehren 10:245
- Göbel S: Das Haupt der Medusa. Psychische Gefährdungen des Psychoanalytikers als Objekt extremer Übertragungskonstellationen 10:13
- Götzmann L, Holzapfel M: Zur Natur des „Sechsten Sinnes“. Die Gegenübertragung im Kontext der Psychoanalyse und der kognitiven Neurosciences 19:116
- Grabska K: Gleichschwebende Aufmerksamkeit und träumerisches Ahnungsvermögen (Reverie) 16:247
- Grande T → Jakobsen T 24:47
- Grefe J, Reich G: „Denn eben, wo Begriffe fehlen...“ Zur Kritik des Konzeptes „Projektive Identifizierung“ und seiner klinischen Verwendung 12:57
- Grieser J: Vater, Mutter, Kind und Therapeut 17:64
- Grieser J: Von der Triade zum triangulären Raum 19:99
- Grieser J: Die psychosomatische Triangulierung 24:125
- Grinberg L: Projektive Gegenidentifikation 12:259
- Grünbaum A: Ein Jahrhundert Psychoanalyse. Ein kritischer Rückblick – ein kritischer Ausblick 16:285
- Grunberger B: Don Quijote-Narziß. Sein Kampf und sein Scheitern 3:1
- Grunberger B → Bittner G 3:238
- Grunberger B: Narziß und Anubis. Oder: Die doppelte Ur-Imago 1:48
- Gumz A, Villmann T, Bergmann B, Geyer M: Übertragung – Ein attraktiver Systemzustand 24:229
- Günter M → du Bois R 16:315
- Gutwinski-Jeggel J: Die Depression als „Zeitkrankheit“ – Wenn Zeiträume nicht zu Spiel und Denkräumen werden 23:133
- Haesler L: Scham und Intersubjektivität – Ein Beitrag zur Kritik intersubjektivistischer Konzeptualisierung 24:350
- Hagedorn E: Wie kommen Affekte zum Sprechen? 12:328
- Hagedorn E: Zur Semiotik des dynamischen Unbewußten 7:169
- Hahn P: Viktor von Weizsäcker und die Psychoanalyse 2:162
- Hallwein O: Die psychoanalytische Deutung. 12. Konferenz der DPG-Arbeitsgemeinschaft für wissenschaftlichen Austausch am 19. und 20.2.1993 in Frankfurt a.M. 9:183
- Hamburger A: „While listening to your dream I had a dream“. Anmerkungen zum Beitrag „Zum Traum des Wolfsmanns“ von Franz Strunz 7:339
- Hamburger A: Traum und Zeit – Traumerzählungen als Elemente der Spannungsdramaturgie 22:23
- Hamburger A: Zeitfenster – Für eine Metapsychologie der Gegenwart 25:199
- Handlbauer B: Über den Einfluß der Emigration auf die Geschichte der Psychoanalyse 15:151
- Handrich M → De Masi F 25:53
- Happach C → Dührsen S 24:280
- Härdt R, Schneider W: Die Intendierte-Dynamische Gruppenpsychotherapie als Paradigma der Psychotherapie in der DDR. Kontinuität oder Zäsur im Verhältnis zu psychoanalytischen Konzepten? 15:42
- Hartkamp N, Heigl-Evers A: Übergangsobjekt und Selbst-Objekt 4:103

- Hartkamp N, Esch A: Projektive Identifizierung in der psychoanalytischen Schlußbildung 9:214
- Hartkamp N: Brandstifter. Anmerkungen zu E. Kaiser „Quantitative Psychotherapieforschung – modernes Paradigma oder Potemkinsches Dorf?“ 10:87
- Hartmann E → Morbitzer S 21:87
- Hartmann S → Zepf S 6:213
- Hartmann S: Zweiz(seitige) Symptombildung bei einer hysterischen Neurose 16:214
- Hartmann S, Zepf S: Effektivität von Psychotherapie. Ein Vergleich verschiedener psychotherapeutischer Verfahren 18:176
- Hartmann S → Zepf S 19:82
- Hartmann S → Zepf S 21:30
- Hau S → Brandl Y 20:13
- Haubl R: Die Angst, persönlich zu versagen oder sogar nutzlos zu sein – Leistungsethos und Biopolitik 24:317
- Haubl R: Medikamentierte Wut – Wie Jungen mit einer AD(H)S um Selbstkontrolle ringen 25:255
- Haustein J: Zur analytischen Beziehung und Behandlungstechnik bei psychosomatischen Patienten 16:261
- Haynal A: Die ungarische Psychoanalyse unter totalitären Regimen 25:75
- Hayne M: Zum Problem der Affekte bei der Sucht 6:105
- Hazan Y: Anpassung an Terror – ein Widerspruch in sich 20:259
- Heenen-Wolff S: Wichtige Strömungen in der französischen Psychoanalyse 23:364
- Heigl-Evers A: Die Freud'sche Theorie der Entwicklung der weiblichen Persönlichkeit aus heutiger psychoanalytischer Sicht 1:201
- Heigl-Evers A, Weidenhammer B: Der sogenannte »feminine Masochismus« und die masochistische Bewältigung von Bedrohungsreizen 3:193
- Heigl-Evers A → Hartkamp N 4:103
- Heigl-Evers A: Psychoanalyse im Wandel. Was ist zu lehren und zu lernen? 10:332
- Heimann P: Über die Gegenübertragung 12:179
- Henneberg-Mönch U: „Die unbewußte Phantasie“ 4:164
- Henneberg-Mönch U: Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnis am psychoanalytischen Einzelfall 6:169
- Henningsen F: Die Psychoanalyse im Ost-West-Dialog. Über Schwierigkeiten und Chancen zueinander zu finden 16:166
- Henningsen P: Vom Gehirn lernen? Zur Neurobiologie von psychischer Struktur und innerer Repräsentanz 16:99
- Henseler H → Wegner P 7:214
- Henze K-H, Stein S, Bielstein D, Hoven-Buchholz K: Drei oder vier Stunden, das ist hier die Frage. Zur Stundenfrequenz in psychoanalytischen Behandlungen 18:72
- Herdieckerhoff G: Stimmung und Stimmungsübertragung in psychoanalytischer Therapie 4:204
- Herold R: Wissenschaft oder Berufspolitik? Zur Diskussion über hochfrequente Behandlungen im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung 9:62
- Herzog JM: Therapeutisches Vorgehen, neue Objektbeziehung und Änderung der Repräsentanzen 11:189
- Hess-Liebers W: Erfahrungen mit Körper-Empathie. Ein Bericht aus der psychoanalytischen Praxis 15:312
- Heuft G: Bedarf es eines Konzeptes der Eigenübertragung? 6:299
- Heuft G, Seibüchler-Engel H, Taschke M, Senf W: Langzeitoutcome ambulanter psychoanalytischer Psychotherapien und Psychoanalysen. Eine textinhaltsanalytische Untersuchung von 53 Katamneseinterviews 12:342
- Heuft G, Senf W, Brähler E, Geyer M, Janssen PL, Merkle W, Meermann R, Paar G, Saß H, Strauß B, Tress W: Fachpsychotherapie als Teil der Medizinischen Versorgung der Bevölkerung 16:352
- Hinrichs R: Zur Begriffsbestimmung psychoanalytischer Viktimologie 2:240
- Hirsch M: Zur Psychodynamik und Familiendynamik realen Inzests 1:223
- Hirsch M: Inzest und Narzißmus 4:80
- Hirsch M: Pseudo-ödisale Dreiecksbeziehungen. Frühe Triangulierung der Borderline-Persönlichkeit 4:139
- Hirsch M: Die Unfähigkeit, gemeinsam zu frühstücken. Über eine Beziehungsstörung der Frau an der Grenze zur sexuellen Perversion 5:52
- Hirsch M: Perionychomanie und Perionychophagie oder „habituelles Nagelbettreißen“. Zur Psychodynamik eines häufigen Selbstbeschädigungsverhaltens 7:127
- Hirsch M: Introjektion und Identifikation. Anmerkungen zu dem Beitrag von Joachim Küchenhoff: „Eine Krypta im Ich. Zur Identifikation mit früh verstorbenen Angehörigen“ 7:342
- Hirsch M: Zur narzißistischen Dynamik sexueller Beziehungen in der Therapie 9:303
- Hirsch M: Wege vom realen Trauma zur Autoaggression 12:31
- Hirsch M: Suizidalität und Selbstbeschädigung. Überschneidungen und Differenzen 14:123
- Hirsch M: Überlegungen zum Wesen der Analyse, zum analytischen Raum und zur Überschreitung seiner Grenzen 14:312
- Hirsch M: Multiple Traumatisierung und sexualisierte Übertragung 17:38
- Hirsch M: Körperinszenierungen. Über Parallelen des Körperagierens bei den „Naturvölkern“, zeitgenössischen Jugendlichen und pathologischen Formen 20:367

- Hirschmüller A: Sublimierung: Zu Geschichte und Bedeutung eines zentralen Begriffs der Psychoanalyse 1:250
- Hoffer A: Das Ziel des Psychoanalytikers. Neutralität und Allianz 10:213
- Hoffmann SO: Psychoanalyse im „Spiegel“ 1:60
- Hoffmann SO → Schuster P 1:318
- Hoffmann SO: Sind Triebkonflikte die einzige gültige Erklärung des Schamsyndroms? 2:167
- Hoffmann SO: Die psychoanalytische Abwehrlehre – aktuell, antiquiert oder obsolet? 3:22
- Hoffmann SO: Psychoanalyse in der Versorgung. Kommentare zu C. Nedelmann: „Psychoanalyse als Krankenbehandlung in der kassenärztlichen Versorgung“. 1 Ist die „rite“ Psychoanalyse wirklich Psychotherapie im Sinne der Richtlinien? 6:163
- Hoffmann SO → Eckstaedt A 10:188
- Hoffmann SO, Bassler M: Zur psychoanalytisch fundierten Fokalthherapie von Angsterkrankungen 11:2
- Hoffmann SO: Die phobischen Störungen (Phobien). Eine Übersicht zum gegenwärtigen Verständnis ihrer Psychodynamik und Hinweise zur Therapie 15:237
- Hoffmann SO: Die Psychodynamik der Sozialen Phobien. Eine Übersicht mit einem ersten „Leitfaden“ zur psychoanalytisch orientierten Psychotherapie 18:51
- Hoffmann SO: 25 Jahre Forum der Psychoanalyse. Ein Wort des Geleits und der Erinnerung 25:305
- Hofstätter PR: Freuds „erlösender Gedanke“. Allgemeinwirkung statt Individualtherapie 8:327
- Hohage R: Das Selbst zwischen Ambivalenz und Ambiguität. Zur Theorie des unbewußten Konfliktes 1:189
- Holzapfel M → Götzmann L 19:116
- Hoppe KD: Psychoanalyse, Spezialisierung der Gehirnhälften und Kreativität 5:319
- Hoven-Buchholz K → Henze K-H 18:72
- Huber D, Klug G: Die psychische Struktur in den „Skalen psychischer Kompetenzen“ 22:394
- Hübner W: Verwandlungserfahrungen und Anerkennen der Wirklichkeit 23:219
- Hughes M-L → Ermann M 23:181
- Ibenthal M → Diebel E 2:337
- Igra L: Stilles Töten. Das Konzept der inneren Urszene in der psychoanalytischen Praxis 10:199
- Irmiler-Drechsler G, Biermann C: Reaktionen aus der psychoanalytischen Praxis. Weitere Kommentare zu C. Nedelmann, S.O. Hoffmann und U. Rüger: Psychoanalyse in der Versorgung 6:331
- Israel A: Die Entwicklung früher Objektbeziehungen im Spiegel einer Säuglingsbeobachtung 17:140
- Jaeggi E: Das präsentative Symbol als Wirkfaktor in der Psychotherapie. Oder: Der Patient als Künstler 5:140
- Jakobsen T → Rudolf G 18:381
- Jakobsen T, Rudolf G, Oberbracht C, Langer M, Keller W, Dilg R, Stehle S, Leichsenring F, Grande T: Depression, Angst und Persönlichkeitsstörungen in der PAL-Studie – Verbesserungen in der Symptomatik und in interpersonellen Beziehungen 24:47
- Jakobsen T → Leichsenring F 24:193
- Janssen PL: Auf dem Wege zu einer integrativen analytisch-psychotherapeutischen Krankenhausbehandlung 1:293
- Janssen PL → Heuft G 16:352
- Janssen PL → Brandl Y 20:13
- Janus L: Zur Geschichte der psychoanalytischen Behandlungstechnik 2:1
- Janus L: »Männlicher Protest« und »Narzißmus« 3:165
- Janus L: Die verdeckte pränatale Dimension im Konzept Melanie Kleins 5:333
- Jiménez JP: Die Wiederholung des Traumas in der Übertragung. Katharsis oder Durcharbeiten? 4:186
- Jiménez de la Jara JP: Der Beitrag des Analytikers zu den Prozessen der projektiven Identifizierung 8:295
- Kächele H → Thomä H 1:4
- Kächele H: Warum und wozu soll der Patient frei assoziieren? 1:111
- Kächele H: Herbsttagung 1985 der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) in Wiesbaden 2:84
- Kächele H: Ist das „gemeine Unglück“ ein Ziel der psychoanalytischen Behandlung? 3:89
- Kächele H → Thomä H 4:229
- Kächele H: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.“ Bemerkungen zu Frequenz und Dauer der psychoanalytischen Therapie 10:352
- Kächele H → Albani C 15:224
- Kächele H → Albani C 17:287
- Kächele H → Buchheim A 23:143
- Kächele H → Klöß-Rotmann L 25:66
- Kächele H, Deserno H: Macht und Ohnmacht in der psychoanalytischen Arbeit 25:161
- Kaempfer W: Masochismus in der Literatur 3:332
- Kafka J: Gedanken zur Begegnung in Deutschland 1:72
- Kafka JS: Zeit: Rahmen und Inhalt und die Zeithaftigkeit der psychoanalytischen Erfahrung 17:299
- Kahl-Popp J: Familienbeobachtung in der psychoanalytischen Ausbildung. Das Kieler Modell 17:175
- Kahl-Popp J: Lernziel: Kontextbezogene psychotherapeutische Kompetenz. Gedanken zur psychoanalytischen Ausbildung 20:403

- Kaiser E: Quantitative Psychotherapieforschung – modernes Paradigma oder Potemkinsches Dorf? 9:348
- Kallwass W: Anregungen für ein deutsches Psychotherapeutengesetz 6:340
- Kaminer IJ: Tikun Haolam – Wiederherstellung der Welt. „Über-Leben“ nach der Schoah 22:127
- Karger A: Pluralität der Wissenschaften. Bericht über die internationale Konferenz: Die psychoanalytische Methode zwischen klinischer, empirischer und konzeptueller Forschung, Frankfurt am Main, 26.09.–29.09.2002 19:246
- Katz D → Ermann M 23:181
- Keller W → Jakobsen T 24:47
- Kernberg OF: Ein konzeptuelles Modell zur männlichen Perversion 1:167
- Kernberg OF: Projektion und projektive Identifikation. Entwicklungspsychologische und klinische Aspekte 5:267
- Kernberg OF: Die Psychopathologie des Hasses 7:251
- Kernberg OF: Übereinstimmungen und Unterschiede in der zeitgenössischen psychoanalytischen Technik 10:296
- Kernberg OF: Sexuelle Erregung und Wut: Bausteine der Triebe. Teile 1, 2 13:97
- Kernberg OF: Sexuelle Erregung und Wut: Bausteine der Triebe. Teil 3 13:263
- Kernberg OF: „Trauer und Melancholie“, 80 Jahre später 15:304
- Kernberg OF: Neuere Entwicklungen der Behandlungstechnik in den englischsprachigen psychoanalytischen Schulen 18:1
- Kerz JP: Verkehrte Einsicht 3:328
- Kerz JP: Freuds klinischer Induktivismus 6:277
- Kestenberg JS: Die Kinder der Verfolgten. Ein Vergleich zwischen den Analysen der Erwachsenen und der Kinder 19:235
- Keupp H → Brockhaus G 21:308
- Kiemann M: Das Dilemma mit der „Theorie der Weiblichkeit“. Ein Scheinproblem der Psychoanalyse? 8:105
- Kiemann M: Abstinenz oder: Von der „Not zur Tugend“. Historischer Kontext und aktuelle Bedeutung eines behandlungstechnischen Konzepts 11:221
- Kiesewetter S → Köpp W 23:266
- Kind J: Manipuliertes und aufgegebenes Objekt 2:228
- Kind J → Diebel E 2:337
- Kind J: Strukturabhängige Gegenübertragungsschwierigkeiten bei suizidalen Patienten 3:215
- Kind J: Selbstobjekt Automat 4:116
- King V: Hysterie und weibliche Adoleszenz. Inszenierungen und Verhüllungen des Objekts im Körper 17:235
- Kläui C: Das Erstgespräch in Psychoanalyse und psychoanalytischer Therapie 9:327
- Klingenburg-Vogel M: In memoriam John F. Rittmeister 21.8.1898–13.5.1943 14:388
- Klöpper M: Die Bedeutung der Säuglingsforschung, Bindungstheorie und Neurowissenschaften für den psychoanalytischen Prozess 21:184
- Klöß-Rotmann L: Zum weiblichen Masochismus 15:117
- Klöß-Rotmann L, Pirmoradi S, Kächele H: Psychoanalytiker als Berichterstatter – Genderprototypen des Beschreibens 25:66
- Klug G → Huber D 22:394
- Kluitmann A: Zur psychischen Bedeutung des Ekels. Es lockt bis zum Erbrechen 15:267
- Klüwer R: Einige Erfahrungen mit hoch- und niederfrequenten Settings 25:269
- Kogan I: Von der Konkretisierung durch Agieren zur Differenzierung 12:226
- Kögler M: Die Verarbeitung des Inzesttraumas in der psychoanalytischen Behandlung. Ein Fallbericht 7:202
- Köhler L: Neuere Ergebnisse der Kleinkindforschung. Ihre Bedeutung für die Psychoanalyse 6:32
- Köhler L: Formen und Folgen früher Bindungserfahrungen 8:263
- Köhler L: Frühe Störungen aus der Sicht zunehmender Mentalisierung 20:158
- Köhler L → Petersen Y 21:277
- Köhler-Haars R → Diebel E 2:337
- König B: Der sexualisierte Eros in der Psychoanalyse. Eine Polemik zur Arbeit von Klaus G. Lickint „Psychoanalyse als Liebeskunst einer Art Gesundheitsliebe“ 10:280
- König H, Schraivogel P, Wegner P: Zur Praxis der analytischen Psychotherapie jenseits der 300-Stunden-Grenze. Eine Nachuntersuchung zur „Prognos-Studie“ 9:35
- König K, Kreische R: Zum Verständnis von Paarbeziehungen aus psychoanalytischer Sicht 1:239
- König K: Basale und zentrale Beziehungswünsche 4:177
- König K: Merkmale des Therapeutenverhaltens entlang bipolarer Kontinua 7:283
- König K: Fixierung in der Adoleszenz und die Folgen 10:356
- Köpp W, Deter HC: Psychoanalyse und Psychosomatik 22:297
- Köpp W, Kiesewetter S, Deter HC: Zur Psychodynamik der Bulimia nervosa 23:266
- Koraus H-J: Freuds Weg nach Osten vor und nach der Wende. Von der heimlichen Infiltration zur öffentlichen Integration 16:177
- Körner J, Rosin U: Das Problem der Abstinenz in der Psychoanalyse 1:25
- Körner J: Das utopische Prinzip in der Psychoanalyse 2:77
- Körner J: Drei Menschenmodelle in der Psychoanalyse 2:277

- Körner J: Arbeit *an* der Übertragung? Arbeit *in* der Übertragung! 5:209
- Körner J: Übertragung und Gegenübertragung, eine Einheit im Widerspruch 6:87
- Körner J: Die Dynamik von Übertragung und Gegenübertragung. Anmerkungen zu dem Beitrag von Léon Wurmser: „Der goldleuchtende Dolch“ 7:76
- Körner J, Rosin U: Über Regression 8:1
- Körner J: Über die Nützlichkeit von Theorien. Kommentar zu Henri Parens „Neuformulierungen der psychoanalytischen Aggressionstheorie“ 9:181
- Körner J: Der Rahmen der psychoanalytischen Situation 11:15
- Körner J: Psychoanalytische Arbeit und die Ziele der Weiterbildung. Ein persönlicher Rückblick 11:338
- Körner J: Einfühlung: Über Empathie 14:1
- Körner J: Editorial 14:299
- Körner J: Die argumentationszugängliche Kasuistik 19:28
- Körner J → Shmuel Ehrlich H 19:362
- Körner J, Wysotzki F: Die Rolle der Übergeneralisierung in der Neurosenbildung – Psychoanalytische und kybernetische Betrachtungen 22:321
- Körner J: Erinnern oder Zurückphantasieren? 22:231
- Körner J: Psychoanalyse und Psychotherapie, Bildung und Erziehung 25:311
- Körner J, Rohde-Dachser C: Die Gründung einer psychoanalytischen Hochschule in Berlin 25:389
- Körte M: Die vakante Sitzung. Überlegungen zur vakanten Sitzung und Vakanzregel in der psychoanalytischen Arbeit 19:261
- Krause R, Steimer-Krause E, Ullrich B: Anwendung der Affektforschung auf die psychoanalytisch-psychotherapeutische Praxis 8:238
- Krause R: Über das Verhältnis von Trieb und Affekt am Beispiel des perversen Aktes 9:187
- Krause R: Die Nazizeit als „chosen trauma“ – Über die Ambivalenz der Erinnerungsarbeit in den Medien 24:341
- Kreische R: Psychoanalyse und staatliche Gesetze zur Verhinderung von sexuellem Mißbrauch 14:385
- Kreische R → König K 1:239
- Kreische R → Leichsenring F 24:193
- Krejci E: Zusammenkommen und Zerfallen. Das Modell des Behälters und die PS → D-Bewegung als Brennpunkte von Bions Theorie des Geistes 15:25
- Kreuzer-Haustein U: Schöngeister und Kleingeister. Klischeebildungen im Dialog zwischen „Kulturtheoretikern“ und „Klinikern“ 8:47
- Kreuzer-Haustein U: Über das Schweigen des Analytikers 10:130
- Kreuzer-Haustein U: Deutsche und Israelis: Die Vergangenheit in der Gegenwart. Eine psychoanalytische Arbeitstagung in Nazareth im Juni 1994 10:363
- Kreuzer-Haustein U: Das Deuten aggressiver und destruktiver Übertragungen und Übertragungswiderstände 14:111
- Kreuzer-Haustein U: Germans and Israelis: The past in the present. Dritte „Nazareth-Konferenz“ vom 21.–26. Juni 2000 in Bad Segeberg/Holstein 17:84
- Kreuzer-Haustein U: Zur Psychodynamik der Langeweile 17:99
- Krutzenbichler HS: Die Übertragungsliebe. Recherchen und Bemerkungen zu einem „obszönen“ Thema der Psychoanalyse 7:291
- Krutzenbichler S: Läßt sich die psychoanalytische Ethik kodifizieren? 14:319
- Krutzenbichler S: Die Übertragungsliebe – Eine kritische Literaturschau 16 Jahre nach der Erstbetrachtung 24:33
- Küchenhoff J: Körper und Sprache 3:288
- Küchenhoff J: Die Repräsentation früher Traumata in der Übertragung 6:15
- Küchenhoff J: Eine Krypta im Ich. Zur Identifikation mit früh verstorbenen Angehörigen 7:31
- Küchenhoff J: Der Körper und die Grenzen des Ichs. Kasuistische Bemerkungen zur psychoanalytischen Therapie psychosomatischer Patienten 11:239
- Küchenhoff J: Verlorenes Objekt, Trennung und Anerkennung. Zur Fundierung psychoanalytischer Therapie und psychoanalytischer Ethik in der Trennungserfahrung 15:189
- Küchenhoff J: Hysterie heute? Eine Revision 18:224
- Küchenhoff J: ...dort, wo ich berühre, werde ich auch berührt 23:120
- Küfner H: Bindung und Autonomie als Grundmotivationen des Erlebens und Verhaltens 5:99
- Kühnast B → Albani C 17:287
- Künzler E: Der homosexuelle Mann in der Psychoanalyse. Theorie und Praxis im Wandel 8:202
- Kurz C, Langer F: Weitere Anmerkungen zur Übertragungsliebe. Kommentare zu H. Sebastian Krutzenbichler: „Die Übertragungsliebe“ 9:80
- Lachauer R: Therapiewirkung und therapeutisches Ich-Ideal 2:254
- Lachauer R: Du sollst Dir ein Bild machen. Fokus – Metapher – psychoanalytische Heuristik 21:14
- Lachmann FM: Warum sollte eine Frau in der Übertragung nicht ein Mann sein? 9:1
- Lachmann FM: Reaktive und transformierte Aggression 13:281
- Lamott F, Mörtl K, Buchholz MB: Biografiekonstruktionen im Dienste der Abwehr 25:137

- Lamparter U, Stuhr U, Deneke F-W: Das zentrale Selbstkonzept von Gesunden. Ein tertiospektiver Blick auf das „Hamburger-Gesunden-Projekt“ 25:363
- Langer F → Kurz C 9:80
- Langer M → Jakobsen T 24:47
- Langs R: Die Angst vor validen Deutungen und vor einem festen Rahmen 5:1
- Langs R: Modalitäten des „Heilens“ in der Psychoanalyse 12:204
- Laplanche J: Trieb und Instinkt 19:18
- Laplanche J: Gender, Geschlecht, Sexuelles 24:111
- Laszig P, Rieg K: Psychoanalytische Ressourcen im Internet 19:50
- Laszig P, Rieg K: Psychoanalytische Ressourcen im Internet 20:248
- Laszig P, Rieg K: Psychoanalytische Ressourcen im Internet 21:98
- Laszig P, Rieg K: Update der psychoanalytischen Links im Internet 22:100
- Laszig P, Rieg K: Update der psychoanalytischen Links im Internet 23:90
- Laszig P, Rieg K: Update der psychoanalytischen Links im Internet 24:205
- Laszig P, Rieg K: Update der psychoanalytischen Links im Internet 25:94
- Lazar RA: Vorläufer der Triangulierung. Die ersten dreidimensionalen Teilobjektbeziehungen des Säuglings 4:28
- Lazar A → Sandell R 15:327
- Lazar RA, Röpke C, Ermann G: Das Leben will gelernt sein. Aus der Beobachtung eines frühgeborenen Babys 17:158
- Lebiger-Vogel J, Barthel Y, Beutel ME, Rudolf G, Schwarz R, Zwerenz R, Leuzinger-Bohleber M: „Da wirst du ja auch bekloppt bei“. Zum psychotherapeutischen Weiterbildungsinteresse Studierender 25:283
- Leibing E → Leichsenring F 19:378
- Leibing E, Rabung S, Leichsenring F: Ist psychodynamische Kurztherapie eine wirksame Behandlungsform bei psychischen Störungen? 21:371
- Leichsenring F, Leibing E: Wie wirksam sind psychoanalytisch orientierte Therapie und Verhaltenstherapie bei Persönlichkeitsstörungen? 19:378
- Leichsenring F → Brandl Y 20:13
- Leichsenring F → Leibing E 21:371
- Leichsenring F → Jakobsen T 24:47
- Leichsenring F, Kreische R, Biskup J, Staats H, Rudolf G, Jakobsen T: Die Göttinger Psychotherapiestudie – Ergebnisse analytischer Langzeitpsychotherapie bei depressiven Störungen, Angststörungen, Zwangsstörungen, somatoformen Störungen und Persönlichkeitsstörungen 24:193
- Leidecker C: Über das Spannungsverhältnis von Psychoanalyse und Berufspolitik. Berufspolitisches Engagement als genuine Aufgabe des Psychoanalytikers 20:351
- Leikert S, Brock A, Dörner J: Therapieverläufe bei polyvalent abhängigen Patienten in stationärer Psychotherapie. Zur Dynamik von Dissozialität in der therapeutischen Beziehung 16:45
- Leikert S, Ruff W: Methodische Prinzipien psychoanalytischer Therapieforchung 10:77
- Leikert S: Forschung für die psychoanalytische Praxis 10:286
- Lellau J: Zum Problem des Traumabegriffes in der Psychoanalyse 21:143
- Lellau J: Hemmung und Perversionsbildung 25:14
- Lemche E: Kleinkindforschung und der Wandel der Praxis der Psychoanalyse. Tagung der René-A.-Spitz-Gesellschaft in Köln vom 30.9.–3.10.1994 11:184
- Lempa G: Zur psychoanalytischen Behandlungstechnik bei schizophrenen Psychosen 11:133
- Lempp R: Was damals passierte, kann man nicht beschreiben. Der gescheiterte Bewältigungsversuch eines in der Kindheit verfolgten Juden und seine späte Therapie 14:52
- Leuschner W: „Wessen Lippen schweigen, der schwätzt mit den Fingerspitzen“ 3:71
- Leuzinger-Bohleber M: Psychoanalyse und Cognitive Science 3:245
- Leuzinger-Bohleber M → Brandl Y 20:13
- Leuzinger-Bohleber M → Lebiger-Vogel J 25:283
- Ley W: Die ökologische Dimension der Psychoanalyse und das Konzept der inneren Nachhaltigkeit 17:1
- Lichtenberg JD: Motivational-funktionale Systeme als psychische Strukturen. Eine Theorie 7:85
- Lickint KG: Psychoanalyse als Liebeskunst einer Art Gesundheitsliebe. Vom psychoanalytischen Sinn der Sexualität zwischen Analysand und Analytiker 10:61
- Little M: Gegenübertragung und die Reaktion des Patienten 14:162
- Löchel E: Nachdenken über den Kleinen Hans. Das Gesetz der „Zerwutzlung“. Ein Beitrag zur Aktualität des Ödipuskomplexes 13:223
- Lockett R: 2. Symposion zur Psychoanalytischen Anthropologie 14:390
- Lockett R: Grävia, Berlin und die Psychoanalyse – Ein Interview mit Regine Lockett anlässlich des IPV-Kongresses in Berlin 23:308
- Loetz S → Walz-Pawlita S 24:367
- Löffler-Stastka H: „Affektlose Zustände?“ 25:237
- Löw-Beer M, Thomä H: Zum Verhältnis von Einsicht und Veränderung 4:85
- Ludwig-Körner C: Im „Fort-Da“ entwickelt sich das Selbst 21:267
- Ludwig-Körner C: Ein Interview mit Chistiane Ludwig-Körner: Sind Kinderkrippen gut genug? 23:72

- Mader W: Die Gefährdung des Friedens durch den Wunsch nach Unverwundbarkeit 3:249
- Mahony PJ: Geschichte einsehen: Wie es mit uns anfang und immer wieder anfängt. Zur Entstehung der Traumdeutung 15:287
- Maier C: Urszenenphantasien in der analytischen Beziehung 11:201
- Malkwitz L: „Ich möchte an Sie glauben können!“ Das Phänomen ‚Religiosität‘ in der psychoanalytischen Praxis 19:343
- Mans EJ: Die Vorannahmen des Psychoanalytikers. 10. Konferenz der DPG-Arbeitsgemeinschaft für Wissenschaftlichen Austausch am 15. und 16.2.1991 in Frankfurt a.M. 7:245
- Mans EJ: Einige Schwierigkeiten von analytischer Psychotherapie und Qualitätssicherung 14:258
- Mans EJ: Übertragungsbeziehung – Arbeitsbeziehung – Realbeziehung. 11. Konferenz der DPG-Arbeitsgemeinschaft für Wissenschaftlichen Austausch am 31.1. und 1.2.1992 in Frankfurt a.M. 8:257
- Markert F: Hypnoanalyse – Ein Stiefkind der Psychoanalyse. Methoden und Techniken moderner Hypnotherapie und ihre möglichen Anwendungen in der Psychoanalyse 21:358
- Massing A: Die Reinszenierung nationalsozialistischer Weltbilder im psychotherapeutischen Prozeß 7:20
- Massing A: NS-Zeit im Spiegel von Psychoanalyse 24:330
- Masud M, Khan R: Der Groll des Hysterikers 4:169
- Mayr U: False memories. Botschaften aus dem Übergangsraum 21:58
- McDougall J: Ein Körper für zwei 3:265
- McDougall J: Psychosomatische Regression im analytischen Prozeß. Eine Fallstudie 5:224
- Meermann R → Heuft G 16:352
- Mentzos S: Drei therapeutische Settings in der psychoanalytischen Psychotherapie psychotischer Patienten 2:134
- Mentzos S: Vom Aufgeben der Sehnsucht 2:326
- Merkle W → Heuft G 16:352
- Merle P → Flitner E 5:249
- Merle P → Flitner E 7:136
- Mertens W: Psychoanalytischer Raum und alltägliche Welt. Transfers und Transformationen 19:169
- Mertens W → Brandl Y 20:13
- Mertens W → Brockhaus G 21:308
- Milch W: Kleinkindforschung und Erwachsenenbehandlung 13:139
- Milch WE, Putzke M: Auswirkungen der Kleinkindforschung auf das Verständnis von Psychosen 7:271
- Mink N: Die psychoanalytische Beziehung 2:170
- Minolli M → Shmuel Ehrlich H 19:362
- Mischerlich-Nielsen M, Moeslein-Teising I, Schrader C, Sellschopp A: Frau und Psychoanalyse in Deutschland 24:63
- Modell AH: Die beiden Bedeutungen des Selbst 2:261
- Moersch E: Zur Rolle der Angehörigen in der Psychoanalyse 3:153
- Moeslein-Teising I → Mitscherlich-Nielsen M 24:63
- Möhring P: Psychosomatische Grundstörungen aus ethno psychoanalytischer Sicht 8:147
- Molitor G: Psychoanalytische Erkenntnisse und Entwicklungsbeobachtungen. Symposium zum Gedenken an George S. Moran am 27.6.1992 in London 8:342
- Morbitzer S, Hartmann E, Pfeffer R: Von den Schwierigkeiten, Analytiker zu werden. Zur sozialen Lage der Aus- und Weiterbildungsteilnehmer 21:87
- More A: Die Bedeutung der Genitalien in der Entwicklung von (Körper)Selbstbild und Wirklichkeitssinn 13:312
- Mörtl K → Lamott F 25:137
- Moser T: Der Körper und die Psychoanalyse. Erwiderung auf Thea Bauriedl: Ohne Abstinenz stirbt die Psychoanalyse 15:167
- Moser U → von Zeppelin I 3:143, 3:227
- Moser U: Zeitreisen in innere und äußere Welten – Eine naive (psychoanalytische) Theorie 22:145
- Moses R: Eine Begegnung in Deutschland. Ein israelischer Psychoanalytiker spricht zur DPG 7:62
- Müller U → Piechotta B 24:382
- München K → Walz-Pawlita S 24:367
- Munz D → Walz-Pawlita S 24:367
- Naatz T: Psychoanalyse als Wissenschaft – eine Methodologie des Erzählens? 3:340
- Naatz T: Auf dem Wege zu einer realitätsfreien Psychoanalyse? Bemerkungen zu Michael Ermann: „Die sogenannte Realbeziehung“ 9:76
- Naatz T: Effizienz oder Qualität – ein wirklicher Gegensatz? Bemerkungen zur Arbeit von Michael B. Buchholz: Effizienz oder Qualität? Was in Zukunft gesichert werden soll 16:279
- Naatz T: Plädoyer für eine Psychoanalyse zwischen ideologischen Phantasmaten und empirisch-experimentalwissenschaftlicher Exaktheit 22:284
- Nagell W, Steinmetzer L, Fissabre U, Handrich M: Das Beziehungserleben – Beziehungserfahrungen in der Supervision und deren Einfluss auf die psychoanalytische Identitätsfindung des Ausbildungskandidaten 25:53
- Nedelmann C: Die Psychoanalyse als Krankenbehandlung in der kassenärztlichen Versorgung. 1. Teil: Ein Kommentar zu den Psychotherapie-Richtlinien 6:1

- Nedelmann C: Die Psychoanalyse als Krankenbehandlung in der kassenärztlichen Versorgung. 2. Teil. Ein Leitfaden zur Antragstellung 6:147
- Nedelmann C: Wolfgang Loch, 1915–1995 11:275
- Nedelmann C: Die Vergangenheit in der Gegenwart zwischen Deutschen und Juden 14:176
- Nedelmann C: Vorbemerkung der Schriftleitung 16:165
- Nedelmann C: Wiedervereinigungsarbeit. Die Übergangsregelung der DGPT 17:194
- Nedelmann C: Forum moderner Klassiker 18:367
- Nedelmann C: Hillel Kleins Beitrag zur Erforschung der Shoah in Deutschland 19:36
- Nedelmann C → Shmuel Ehrlich H 19:362
- Nedelmann C: Editorial 20:6
- Nedelmann C: Die Verantwortung der Psychoanalyse für die Psychotherapie 20:200
- Nedelmann C: Zur Psychoanalyse der Entfremdung 21:323
- Nedelmann C: Psychoanalytische Identität in Deutschland – Tradition und Wiederannäherung 22:182
- Nedelmann C: Hillel Klein zur Therapie schwer traumatisierter Patienten 23:65
- Nedelmann C: Berlin – Budapest: Psychoanalyse hinter dem Eisernen Vorhang 25:90
- Nedelmann C: Nach Möglichkeit leistungs- und genussfähig machen. Betrachtungen zum psychoanalytischen Behandlungsziel 25:337
- Neumann H: Ein Ohr für den Partner 3:112
- Niedecken D: Introjektion als Beschädigung des symbolischen Raumes. Eine Studie zur psychosexuellen Genese von geistiger Behinderung 13:241
- Nitzschke B: Die Frau als „Opfer“ – und wie man sie in dieser Rolle fixieren kann 4:153
- Nitzschke B: Wie „es“ vor und nach Freud mit dem „Es“ so zugeht 22:315
- Nunberg H: Die synthetische Form des Ich 18:368
- Obenaus K: Von Frau zu Frau? Verständnis versus Zorn: Konflikte in Frau-Frau-Analysen 18:276
- Oberbracht C → Jakobsen T 24:47
- Oberlechner H: Die Burg – Bearbeitung eines zentralen Konfliktes in einer Traumserie 22:386
- Ogden TH: Trieb, Fantasie und psychologische Tiefenstruktur 2:177
- Ogden TH: Die projektive Identifikation 4:1
- Ogden TH: Über den potentiellen Raum 13:1
- Paar G → Heuft G 16:352
- Palmowski B: Zur Bedeutung von Scham und Selbsterleben für Indikation und Verlauf in der analytischen Gruppenpsychotherapie 8:134
- Parens H: Neuformulierungen der psychoanalytischen Aggressionstheorie und Folgerungen für die klinische Situation 9:107
- Peichl J: „Die Erwartung des ewigen Nachruhs...“ Freuds Traumdeutung: Zur Geschichte ihrer Entstehung und zu ihrer Bedeutung für die Enkelgeneration 9:10
- Peters M: Narzißtische Konflikte bei Patienten im höheren Lebensalter 14:241
- Petersen M-L: Der sichere Rahmen. Bestandteile, Handhabung und Wirkungen 12:110
- Petersen Y, Köhler L: Die Bindungstheorie als Basis psychotherapeutischer Interventionen in der Terminalphase 21:277
- Pfannschmidt H: Das Erleben von Patient und Analytiker bei der Übertragung ödipalinstuöser Impulse 3:205
- Pfannschmidt H: Der „Gebrauch der Lüste“ in der Analysestunde. Oder: Warum es so schwer zu sein scheint, Psychoanalyse und Erotik unter einen Hut zu bekommen 14:364
- Pfeffer R → Morbitzer S 21:87
- Pflichthofer D: Hörräume – Klanghüllen. Die Stimme als ästhetisches Element in der analytischen Aufführung 21:333
- Pflichthofer D: Die verwundbare Analytikerin – Traumatische Erfahrung in der psychoanalytischen Beziehung 23:343
- Piechotta B: Basisdokumentation Fachpsychotherapie – Wer sichert die Qualität der Qualitätssicherung? Fragen zur Psy-BaDo aus der Sicht niedergelassener analytischer Psychotherapeuten. Basisdokumentation Fachpsychotherapie 14:275
- Piechotta B: Qualitätsmanagement für Psychoanalytiker. Stein der Weisen oder Stein des Sisyphos? 19:129
- Piechotta B, Müller U: Qualitätssicherung für niedergelassene analytische Psychotherapeuten (QNAP) 24:382
- Pine F: Die vier Psychologien der Psychoanalyse und ihre Bedeutung für die Praxis 6:232
- Pines M: Reflexionen über das Spiegeln 4:251
- Pirmoradi S → Klöß-Rotmann L 25:66
- Plassmann R: Körperpsychologie und Deutungstechnik 12:19
- Plassmann R: Virtuelle Objekte und ihre Verwendung. Über die industrielle Produktion von Objektbeziehungen 15:1
- Plenker FP: Über Wiedergutmachung 18:350
- Plenker FP: Betrachtungen zur Konzeption des Neids bei Melanie Klein 25:119
- Pohlen M: Was ist Psychotherapie als Wissenschaft? 15:71
- Pohlen M, Bautz-Holz Herr M: Die Gleichschaltung der Psychoanalyse mit der neuen psychotherapeutischen Ordnung. Die Psy-BaDo (Psychotherapeutische Basisdokumentation) – ein Instrument medizingerechter Psychotherapie 16:148
- Pohlen M: Die Artistik der Psychoanalyse. Ingeniöse Kompetenz und „korrigierende kognitive Erfahrung“ 21:217

- Pokorny D → Albani C 17:287
- Pollak T: Aufklärung oder Gegenaufklärung? Zu einigen psychoanalytischen Mystifikationen in D. Meltzers Traumleben 9:140
- Poluda ES: Die psychosexuelle Entwicklung der Geschlechter im Vergleich 15:101
- Ponesicky J: Ost-West-Verhältnis. Fünfzehn Jahre nach der Wende aus psycho-analytischer Sicht 21:380
- Poppert D → Zimmermann F 22:44
- Porder MS: Projektive Identifikation: Eine Alternativ-Hypothese 7:189
- Prager H: Ein ‚now moment‘ unter der Lupe. Eine Fallgeschichte 19:312
- Putzke M → Milch WE 7:271
- Quint H: Die kontradepressive Funktion des Zwanges 3:40
- Rabung S → Leibing E 21:371
- Rauchfleisch U: Die Bedeutung des sozialen Umfeldes für die Psychotherapie von Borderlinepatienten auf „niedерem Struktur-niveau“ 6:175
- Rauchfleisch U: Homosexualität und psychoanalytische Ausbildung 9:339
- Reddemann L, Sachsse U: Welche Psychoanalyse ist für Opfer geeignet? Einige Anmerkungen zu Martin Ehlert-Balzer: Das Trauma als Objektbeziehung 14:289
- Reich G: Identitätskonflikte bulimischer Patientinnen. Klinische Beobachtungen zur inter- und intrapersonellen Dynamik 8:121
- Reich G: Eine Kritik des Konzepts der „primitiven Abwehr“ am Begriff der Spaltung 11:99
- Reich G → Grefe J 12:57
- Reiff H: Die trianguläre Struktur von Körper, Körperschema und Körperbild. Bemerkungen zur psychoanalytischen Psychosomatik 4:216
- Reiff H: Psychoanalyse des Körperbildes am Beispiel der rheumatoiden Arthritis 9:149
- Reisinger E: Überlegungen zum analytischen Prozess im zweistündigen Setting 26:147
- Rempp B → Diebel E 2:337
- Riedesser P → Fischer G 22:103
- Rieg K → Laszig P 19:50
- Rieg K → Laszig P 20:248
- Rieg K → Laszig P 21:98
- Rieg K → Laszig P 22:100
- Rieg K → Laszig P 23:90
- Rieg K → Laszig P 24:205
- Rodewig K: Prozeß und Gegenübertragung in der analytischen Psychotherapie einer Krebskranken. Zum Problem der Aggression 10:147
- Rohde-Dachser C: Ringen um Empathie 2:44
- Rohde-Dachser C: Zurück zu den Müttern? Psychoanalyse in der Auseinandersetzung mit Weiblichkeit und Macht 5:19
- Rohde-Dachser C: Feindbilder in der Psychoanalyse und in psychoanalytischen Gesellschaften 6:135
- Romppel M → Frommer J 21:201
- Röpke C → Lazar RA 17:158
- Rosin U → Körner J 1:25
- Rosin U → Körner J 8:1
- Rotmann M: Frühe Triangulierung und Vaterbeziehung 1:308
- Rudolf G → Brandl Y 20:13
- Rudolf G, Jakobsen T: Analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapien im Gutachterverfahren. Gutachterliche Stellungnahmen im Vergleich 18:381
- Rudolf G → Jakobsen T 24:47
- Rudolf G → Leichsenring F 24:193
- Rudolf G → Lebiger-Vogel J 25:283
- Ruff W → Leikert S 10:77
- Ruff W: Entwicklung religiöser Glaubensfähigkeit 21:293
- Rüger U: Psychoanalyse in der Versorgung. Kommentar zu C. Nedelmann: „Psychoanalyse als Krankenbehandlung in der kassenärztlichen Versorgung“. 2. Was ist Psychoanalyse? 6:166
- Rumpeltes R → Walz-Pawlita S 24:367
- Rupprecht-Schampera U: Ein gemeinsames Modell für neurotische und Borderline-Hysterien 19:70
- Sachsse U: Selbstbeschädigung als Selbstfürsorge 3:51
- Sachsse U: Die Psychodynamik der Borderlinepersönlichkeitsstörung als Traumafolge. Ein Entwurf 11:50
- Sachsse U → Reddemann L 14:289
- Sammet I, Brockmann J, Schauenburg H: Therapeutische Intervention bei Suizidalität – Eine empirisch fundierte Einzelfalldarstellung auf Grundlage der Control-Mastery-Theorie 23:18
- Sandell R, Blomberg J, Lazar A, Schubert J, Carlsson J, Broberg J: Wie die Zeit vergeht. Langzeitergebnisse von Psychoanalysen und analytischen Psychotherapien 15:327
- Sandler A-M → Sandler J 9:283
- Sandler A-M: Der Einfluß Anna Freuds auf die Psychoanalyse heute 12:78
- Sandler A-M: Zur Deutung der Übertragung im Hier und Jetzt 13:211
- Sandler A-M → Shmuel Ehrlich H 19:362
- Sandler J, Sandler A-M: Regression und Anti-Regression 9:283
- Sandler J: Über die Bindung an die inneren Objekte 19:224
- Sandner D: Die Erfassung der unbewußten Beziehungsphantasie mit Hilfe der psychoanalytisch-empirischen Hermeneutik 4:333
- Sandner D: Empirische Forschung und psychoanalytische Praxis – Versuch eines Dialogs 5:168
- Saß H → Heuft G 16:352
- Schade J: Massenpsychologie der Leipziger Montagsdemonstrationen 19:42

- Scharfetter C: Die Vielfalt der Persönlichkeit? Gefährdung der Einheit der Person? 19:163
- Schauenburg H → Sammet I 23:18
- Scheidt CE: Konversionssymptome im Rahmen pathologischer Trauer 8:187
- Scheidt CE: Sprechhandlungen im psychoanalytischen Dialog 11:324
- Schlösser A-M → Diebel E 2:337
- Schlösser A-M: Eindrücke beim 36. IPV-Kongreß 1989 6:77
- Schlösser A-M: Psychoanalyse zwischen Konformität und Opposition. Bericht über das Internationale Symposium der IFPS im August 1992 in München 9:89
- Schlösser A-M → Brandl Y 20:13
- Schmidbauer W: Die Gefahren einer Psychotherapeutenschwemme und die Zukunft der Psychoanalyse als Beruf 14:86
- Schmidt C → Boeger A 11:150
- Schmidt C: Kriegserlebnisse in den Träumen von Nachkriegskindern 22:59
- Schmidt G: Arbeitstagung der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung 1:75
- Schmidt G: „Ein Jahrhundert psychoanalytischer Bewegung in Deutschland“ 11:95
- Schmidt R: Alfred Adlers Psychologie der Ganzheit 3:156
- Schneider G → Eizirik CL 24:47
- Schneider G: Identität und die Ambivalenz gegenüber Fremden 25:3
- Schneider W → Härdtle R 15:42
- Schneider W, Freyberger HJ: Diagnostik in der psychoanalytischen Psychotherapie unter besonderer Berücksichtigung deskriptiver Klassifikationsmodelle 6:316
- Schneider-Lehmann A → Zimmermann F 22:44
- Schönbächler G: Psychoanalyse und Placebo 18:142
- Schrader C → Mitscherlich-Nielsen M 24:63
- Schraivogel P → König H 9:35
- Schrenk H → Thomä H 1:4
- Schubart W: Vom psychoanalytischen Handeln zum pragmatischen Handeln? 4:240
- Schubart W: Kommentare zu Peter Fürstenau: „Progressionsorientierte psychoanalytisch-systemische Therapie“. II. Verhaltensänderung als „neues psychoanalytisches Paradigma“? 8:81
- Schubert J → Sandell R 15:327
- Schulte-Lippert S: Harald Schultz-Hencke – Psychoanalytiker in Deutschland 6:52
- Schuster P, Strotzka H, Hoffmann SO: DSM-III und die Psychoanalyse. Diskussionsbeiträge zu Harvey Bluestones Aufsatz 1:318
- Schwabel H-J: Träume in der Behandlung „früher“ Störungen. Eine Fallstudie 5:284
- Schwaber EA: Empathie: Eine Form analytischen Zuhörens 11:160
- Schwaber EA: Zum Konzept der psychischen Realität des Patienten 16:1
- Schwarz R → Barthel Y 25:185
- Schwarz R → Lebiger-Vogel J 25:283
- Sebek M: Verschiedene Ebenen der Realität und Psychoanalyse „im Untergrund“. Ein Bericht aus der früheren Tschechoslowakei 9:256
- Sedlacek S: Beurteilungsgrundlagen psychodynamischer Diagnostik. Eine Untersuchung zur Urteilsbildung in psychoanalytischen Ausbildungsanamnesen 20:419
- Seibüchler-Engel H → Heuft G 12:342
- Seidl O: Als Psychoanalytiker im psychosomatischen Konsiliardienst 13:338
- Seidl O: Dissoziation und Kreativität? Entrückungen im Alltag 19:149
- Seidl O: Zeit und Zeitlosigkeit der Psychoanalyse 25:101
- Seifert T: Der ewige Jüngling – puer aeternus. Bemerkungen zur Arbeit von Harry P.C. Stroeken: „Über imaginäres Alter“ 9:75
- Seiffge-Krenke I → Boeger A 11:150
- Seiffge-Krenke I: Väter und Söhne, Väter und Töchter 17:51
- Sellschopp A → Mitscherlich-Nielsen M 24:63
- Senf W → Heuft G 12:342
- Senf W → Heuft G 16:352
- Shmuel Erlich H: Über Einsamkeit, Narzissmus und Intimität 19:5
- Shmuel Ehrlich H, Körner J, Minolli M, Nedelmann C, Sandler A-M: Was ist psychoanalytische Identität? 19:362
- Siebert G: Über das Agieren des Psychoanalytikers und die Stagnation als nützliche Bestandteile des Behandlungsprozesses 12:315
- Simon A: Psychoanalytische Reflexionen zur Funktion der „Stasiunterlagen-Behörde“ 22:204
- Simon A: Das Leben und die anderen – Eine Polemik 23:174
- Skogstad W: Innere und äussere Realität in der stationären Psychotherapie. Zur Behandlung schwergestörter Patienten am Cassel Hospital 17:118
- Soldt P → Thobaben A 23:330
- Solms M: Zur Integration von Psychoanalyse und Neurowissenschaften. Teil 1: Die neurowissenschaftliche Wurzel der Psychoanalyse 14:193
- Solms M: Zur Integration von Psychoanalyse und Neurowissenschaften. Teil 2: Die Syndromanalyse psychischer Funktionen 15:58
- Springer A → Brandl Y 20:13
- Springer A → Walz-Pawlita S 24:367
- Staats H: Identitäten und Ideologien. Interpersonale Abwehr aus der Perspektive psychoanalytischer Teamsupervision 13:68
- Staats H → Leichsenring F 24:193
- Stehle S → Jakobsen T 24:47
- Steimer-Krause E → Krause R 8:238
- Stein S → Henze K-H 18:72
- Stein MH: Kommentar zu Thomä, Schrenk und Kächele 1:18

- Steiner R: „Endliches und unendliches Exil“. Zur Frage der Übersetzung von Freuds Werken ins Englische 15:360
- Steinmetzer L → De Masi F 25:53
- Stephan A: Konnektionistische Fundamente für die Psychoanalyse? 10:274
- Stern DN: Ein Modell der Säuglingsrepräsentationen 12:187
- Strauß B → Heuft G 16:352
- Streeck U: Hintergrundannahmen im psychoanalytischen Behandlungsprozeß 2:98
- Streeck U: Psychoanalyse von Angesicht zu Angesicht? 10:25
- Streeck U: Institutionelle Herausforderungen an die Psychoanalyse 10:322
- Streeck U: Agieren, Deuten und unbewußte Kommunikation 14:66
- Streeck U: Nichts anderes als ein „Austausch von Worten“? Interaktion und Inszenierungen im therapeutischen Dialog 15:91
- Streeck U: Die generalisierte Heiterkeitsstörung. Diagnose – Differentialdiagnose – Therapie 16:116
- Streeck U: Schlusswort zur „generalisierten Heiterkeitsstörung“ 17:94
- Streeck U: Begrüßungen und Verabschiedungen. Kleine rituelle Handlungen zwischen Therapie und Realität 18:20
- Streeck U, Frommer J: Abschied von der empirischen Forschung? Bemerkungen zu Siegfried und Florian Zepf – Mit einer Stellungnahme der Autoren 24:305
- Streeck-Fischer A: Verschiedene Formen des Spiels in der analytischen Psychotherapie 13:19
- Streeck-Fischer A: Dora, weibliche Adoleszenz und die „anstößige“ Beziehung 13:294
- Stroeken HPJ: Der Einfluß von Freuds Judentum auf sein Leben und die Psychoanalyse 7:323
- Stroeken HPJ: Über imaginäres Alter 9:26
- Strotzka H → Schuster P 1:318
- Strunz F: Zum Traum des Wolfsmanns 7:304
- Strupp HH: Das Wesen des psychotherapeutischen Einflusses 2:197
- Studt C: Lehr- und Lernziele der Kontrollanalyse 1:117
- Studt C: Psychoanalyse – Neopsychoanalyse 2:215
- Studt C: Zum Umgang mit einem Tabu 3:242
- Stuhr U → Brandl Y 20:13
- Szezsödy I: Zur Dynamik der Interaktion in der Supervision 23:393
- Target M: Über psychoanalytische Ausbildung: Literaturübersicht und Beobachtungen 19:193
- Taschke M → Heuft G 12:342
- Taubner S: Mentalisierung und Einsicht – Die reflexive Kompetenz als Operationalisierung von Einsichtsfähigkeiten 24:16
- Taylor D: Objektbeziehung und die affektive Basis von Konflikten 10:41
- Tenbrink D: Der Übergangsraum in der analytischen Situation 13:38
- Tenbrink D: Theoretische und praxeologische Aspekte der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie 18:131
- Thobaben A, Soldt P: Charakterpathologie – Persönlichkeitsorganisationen – Struktur-niveaus 23:330
- Thomä D: Der bewegliche Mensch. Moderne Identität aus philosophischer Sicht 18:201
- Thomä H, Schrenk H, Kächele H: Der psychoanalytische Dialog und die Gegenfrage-Regel 1:4
- Thomä H: Psychohistorische Hintergründe typischer Identitätsprobleme deutscher Psychoanalytiker 2:59
- Thomä H → Löw-Beer M 4:85
- Thomä H, Kächele H: Zur Bedeutung von Tonbandaufnahmen in der psychoanalytischen Behandlung 4:229
- Thomä H: Zur Wiederentdeckung des Geburtstraumas in der peri- und pränatalen Psychologie. Ist kein Zweifel an der „verdeckten pränatalen Dimension im Konzept Melanie Kleins“ mehr möglich? Kommentar zu den Beiträgen von L. Janus und P. Fürstenau 6:260
- Thomä H: Ferenczis „mutuelle Analyse“ im Lichte der modernen Psychoanalyse 17:263
- Thomä H: Ist es utopisch, sich zukünftige Psychoanalytiker ohne besondere berufliche Identität vorzustellen? 20:133
- Thomä H → Barthel Y 25:185
- Tiedemann JL: Die intersubjektive Natur der Scham 24:246
- Tiedemann JL: Ist psychoanalytische Revisionsfreude anrühend? – Stellungnahme zu Ludwig Haeseler's Beitrag „Scham und Intersubjektivität“ in diesem Heft und dem Kommentar von Martin Altmeyer 24:401
- Tolk I → Zimmermann F 22:44
- Tress W: Zur Psychoanalyse der Sucht 1:81
- Tress W: Kommentare zu Peter Fürstenau: „Progressionsorientierte psychoanalytisch-systemische Therapie“. I. Vita brevis, ars longa 8:77
- Tress W → Frommer J 14:139
- Tress W → Heuft G 16:352
- Tricoli M-L: Der Traum und die Kohärenz des Systems. Ein psychoanalytisch-systemischer Ansatz 23:34
- Triebel A: Das VIII. Internationale Forum der Psychoanalyse 1989 6:82
- Trowell J: Das Trauma im Spiegel der Kinderanalyse 9:318
- Tuckett D: Ist wirklich alles möglich? – Über die Arbeit an einem System zur transparenteren Einschätzung psychoanalytischer Kompetenz 23:44

- Ullrich B → Krause R 8:238
 Ullrich P → Barthel Y 25:185
 Utari-Witt H: Schimpfworte hinter dem Beichtstuhl – Lockerungen der Abwehr und Bildung von Anwehrstrukturen durch Verwendung einer Zweitsprache in der psychoanalytischen Therapie 23:235
- Valenstein AF: Über die Verhaftung an schmerzliche Empfindungen und die negative therapeutische Reaktion 9:161
 Veigel M: Gewalt als Selbstschutz gegen Angst – Die psychoanalytische Behandlung eines Rechtsradikale 19:326
 Vikar G: Der Beitrag der Budapester psychoanalytischen Schule zur Objektbeziehungstheorie 10:52
 Villmann T → Gumz A 24:229
 Vogel-Kircher J → Zimmermann F 22:44
 Voigt R: „Psychoanalyse und (Um-) Weltzerstörung“ 6:75
 Voigtel R: Formen der Sucht 16:16
 von Boxberg F → Walz-Pawlita S 24:367
 von Dohnanyi: Ansprache an die IPV 1:324
 von Zeppelin I, Moser U: Träumen wir Affekte? Teil 1: Affekte und manifester Traum 3:143
 von Zeppelin I, Moser U: Träumen wir Affekte? Teil 2: Selbstphantasie, Involvement, Zuschauerkonstellation und Commitment 3:227
- Waelder R: Das Prinzip der mehrfachen Funktion. Bemerkungen zur Überdeterminierung 16:81
 Walz-Pawlita S, Bataller I, von Boxberg F, Cornan-Bergau G, Loetz S, Münch K, Rumpeltes R, Munz D, Springer A: Psychoanalytische Ausbildung und Forschungsgutachten – Eine Standortbestimmung 24:367
 Wangh M: Die Opferung Isaaks 17:350
 Wegehaupt H → Diebel E 2:337
 Wegner P → König H 9:35
 Wegner P, Henseler H: Die Anfangsszene des Erstinterviews im Prisma einer Analytikergruppe. Eine empirische Studie 7:214
 Wegner P: Der depressive Fernsehgast – Zur Psychoanalyse von „Fern-Sehen und Selbstverlust“ als intermedialer Prozess 23:161
 Weidenhammer B → Heigl-Evers A 1:201
 Weidenhammer B → Heigl-Evers A 3:193
 Weidenhammer B → Zepf S 4:40
 Weimer E: Die Integration des frühen Traumas 18:257
 Weiner H → Beutel M 9:224
 Weiß H: Über einige klinische Manifestationen des Todestriebes. Romantische. Perversion, Masochismus und virtuelle Unsterblichkeit 18:37
 Wellendorf F: Lernen durch Erfahrung und die Erfahrung des Lernens. Überlegungen zur psychoanalytischen Ausbildung 11:250
 Wellendorf F: Zur Psychoanalyse der Geschwisterbeziehung 11:295
- Wellendorf F: Jenseits der Empathie 15:9
 Wellendorf F: Die Zeit der Psychoanalyse und die Psychoanalyse der Zeit 16:189
 Wellendorf F → Eizirik CL 24:289
 Wellendorf F: Dankesrede an die IPV. Anlässlich der Aufnahme der Deutschen psychoanalytischen Gesellschaft als Zweiggesellschaft in die Internationale Psychoanalytische Vereinigung 25:379
 Werthmann HV: Zwischen Schuldentlastung und Verteufelung 4:247
 Wiegand-Grefe S: Die Destruktivität in der psychoanalytischen Ausbildung. Plädoyer für eine Ausbildungsreform 20:331
 Will H: Die Handhabung der Übertragung 17:207
 Will H: Psychoanalytische Kompetenzen – Transparenz in Ausbildung und Praxis? 22:190
 Will H: Identität, Familie, Patienten, Olympier – Über die Veränderung mentaler Muster in der psychoanalytischen Ausbildung 23:379
 Willenberg H: Die Polarität von Selbsterhaltung und Selbstdestruktion 2:28
 Willenberg H: Die Wiederentdeckung der Väter. Kommentar zu Michael Buchholz: „Die Regression der Triade“ 7:79
 Windaus E → Brandl Y 20:13
 Winkler G: Fort-da mit dem Tafelsilber 21:398
 Winkler M → Diebel E 2:337
 Wöller W: Neuere Auffassungen zur Funktion masochistischer Phänomene. Eine Übersicht 10:162
 Wöller W: Psychoanalytische Theorien zur Depersonalisierung 9:122
 Wortmann K-H: Minderwertigkeitsgefühl und Machtstreben als Koproduktion? Praxeologische Aspekte einer interaktionellen Sicht narzisstischer Störungen 20:266
 Wurmser L: Die schwere Last von tausend unbarmherzigen Augen 2:111
 Wurmser L: „Der goldleuchtende Dolch“. Masochistische Übertragung, Über-Ich-Übertragung und Gegenübertragung 7:1
 Wurmser L: Die Übertragung der Abwehr. Gedanken zur psychoanalytischen Technik 4:292
 Wurmser L: Zur Psychoanalyse schwerer psychischer Erkrankungen 10:1
 Wurmser L: „Das Auge ist's, was die Taten verwandelt. Das neugeborene Auge verwandelt die alte Tat“. Einige Gedanken zum Thema psychoanalytischer Identität und Zeit 21:130
 Wurmser L: Pathologische Eifersucht – Dilemma von Liebe und Macht 22:3
 Wysotzki F → Körner J 22:321
- Zander E: Noch einmal: Schultz-Hencke – Analytiker in Deutschland. Gedanken zu dem Beitrag von Sibylle Schulte-Lippert und dem Kommentar von Friedrich Beese 7:144

- Zeillinger GF: Psychoanalyse zwischen Skylla und Charybdis 6:334
- Zepf S: Zum Verhältnis von Psychoanalyse und Gesellschaftstheorie am Beispiel der psychosomatischen Erkrankungen 2:152
- Zepf S, Weidenhammer B: Die Struktur subjektiver Krankheitstheorien von psychoneurotisch und psychosomatisch Kranken 4:40
- Zepf S, Hartmann S: Einige Anmerkungen zur sozialen Funktion des psychoanalytischen Theoriepluralismus 6:213
- Zepf S: Die Funktionslust, das Lust-Unlust-Prinzip und einige Anmerkungen zur ödipalen Problematik und zur Sublimierung 14:18
- Zepf S: Trauma, Reizschutz und traumatische Neurose. Versuch einer Klärung der Konzepte Freuds 17:332
- Zepf S → Hartmann S 18:176
- Zepf S, Hartmann S: Empathisches Verstehen im psychoanalytischen Prozess? Oder: Vom „Mitfühlen“ zum „Einfühlen“. Überlegungen zum Verhältnis von Empathie und Gegenübertragung 18:245
- Zepf S, Hartmann S: Übertragung und Übertragungsneurose – Status und Funktion im psychoanalytischen Prozess 19:82
- Zepf S, Hartmann S: Konzepte der Identifizierung. Versuch ihrer theoretischen und klinischen Differenzierung 21:30
- Zepf S: Bindungstheorie und Psychoanalyse. Einige grundsätzliche Anmerkungen 21:255
- Zepf S: Das Konzept der „psychischen Realität“ 22:240
- Zepf S, Zepf FD: Libido und psychische Energie – Freuds Konzepte nochmals betrachtet 23:315
- Zepf S, Zepf FD: Psychoanalyse und qualitative Psychotherapieforschung – Einige methodologische Anmerkungen 24:264
- Zepf S: Brauchen wir das Konzept der „Spaltung“? 25:219
- Zepf FD → Zepf S 24:264
- Zepf FD → Zepf S 23:315
- Zimmermann F: Optische Anschauungsbilder als Gegenübertragungsphänomene 5:237
- Zimmermann F, Vogel-Kircher J, Tolk I, Schneider-Lehmann A, Poppert D, Gardner G: Der Analysand träumt von seinem Analytiker – Eine empirische Studie über Träume, Übertragungsträume und Sitzungsträume als Folge von Störungen des psychoanalytischen Rahmens 22:44
- Zwerenz R → Lebigier-Vogel J 25:283